

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stand nicht übersehen werden darf, daß er sich von jenen Mönchen die Werke Horazens und Ciceros Briefe in einer Abschrift erbath. Ungefähr fünf Jahre mochte der heilige Gotthard dem Kloster vorgestanden seyn, als er sich der Leitung desselben und der übrigen gänzlich begab, und in die Einsamkeit Nieder-Altaichs zurückzog (im Jahre 1012). Von hier berief ihn im Jahre 1022 Kaiser Heinrich zur bischöflichen Kirche von Hildesheim, welcher er mit so großem Vortheile und Ruhme vorstand, daß ihm nach seinen im Jahre 1038 erfolgten Tode das Volk als einen Heiligen verehrte, Papst Innocenz II. aber ihn auf der Kirchenversammlung zu Rheims im Jahre 1131 feyerlich als solchen erklärte ¹⁾.

VII. S i g m a r.

Abt Sigmar, ein Mönch von Nieder-Altaich, welchen Gotthard zu seinem Nachfolger verordnet hatte, trat genau in die Fußstapfen desselben, und stand dem Stifte durch 28 Jahre mit vielem Nutzen vor. Ein zu seiner Zeit aufgesetztes und bey Bernhard dem Noriker angeführtes Verzeichniß jener kostbaren Mobilien, welche die Mönche zum Theile von der Raubsucht der Hungarn nach Passau und anderen Orten geflüchtet, zum Theile neu herbeygeschafft haben, bezeugt, daß der Schatz der Kirche an kostbaren Gefäßen damahls beträchtlicher, als gegenwärtig war. Unter den daselbst aufgezählten, meistens zum Gottesdienste gehörigen Büchern sind außer einer ganzen Bibel in eilf Bänden, die Werke eines Boethius, Smaragdus, Araton, Donatus 2c. und selbst eines Terenz als der Anfang einer Kloster-Bibliothek dieses Zeitraums noch immer bemerkenswerth ²⁾.

VIII. G e r h a r d.

Abt Gerhard, ein frommer Mann, den Bernhard un-

1) Vita Sti. Gotthardi apud Mabillon Acta SS. Ord. Bened. Saecl. VI. P. I. p. 409. Bolland ad V May.

2) J. Bapt. Lackner l. c. p. 43.